

Nationale Strukturen in Altersfragen und Perspektiven DZA-ÖPIA

Clemens Tesch-Römer

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Tagung der Österreichischen Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen
(ÖPIA) am 29. Mai 2012 in Wien

Gliederung

1. Österreichischer Bundesseniorenplan

2. Politische Beratung in Alters- und Seniorenfragen

Die Situation in Deutschland

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

3. Wissenschaftliche Grundlagen für fundierte Politikberatung

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS)

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

4. Implikationen für die ÖPIA

Rolle der ÖPIA in Altersforschung und Politikberatung

Potentiale einer Kooperation DZA-ÖPIA

Gliederung

1. Österreichischer Bundesseniorenplan

2. Politische Beratung in Alters- und Seniorenfragen

Die Situation in Deutschland

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

3. Wissenschaftliche Grundlagen für fundierte Politikberatung

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS)

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

4. Implikationen für die ÖPIA

Rolle der ÖPIA in Altersforschung und Politikberatung

Potentiale einer Kooperation DZA-ÖPIA

Zum österreichischen Bundesseniorenplan

- Vorzügliche, umfassende **Analyse** zur Situation älterer Menschen in Österreich mit Blick auf 14 Lebens- und Politikbereiche
- Notwendigkeit differenzierter Betrachtung, insbesondere mit Blick auf Dimensionen **sozialer Ungleichheit**
- Überzeugende Darstellung von allgemeinen und bereichsspezifischen **Zielen** sowie Empfehlungen zu **Maßnahmen**

Gliederung

1. Österreichischer Bundesseniorenplan

2. Politische Beratung in Alters- und Seniorenfragen

Die Situation in Deutschland

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

3. Wissenschaftliche Grundlagen für fundierte Politikberatung

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS)

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

4. Implikationen für die ÖPIA

Rolle der ÖPIA in Altersforschung und Politikberatung

Potentiale einer Kooperation DZA-ÖPIA

Sozialberichterstattung in Deutschland



Deutsches Bundes-
ministerium für Familie,
Senioren, Frauen
und Jugend

Bericht in jeder
Legislaturperiode
(alle vier Jahre)

Erstellt durch eine
Expertenkommission
(10-15 Experten)

Altenberichte in Deutschland

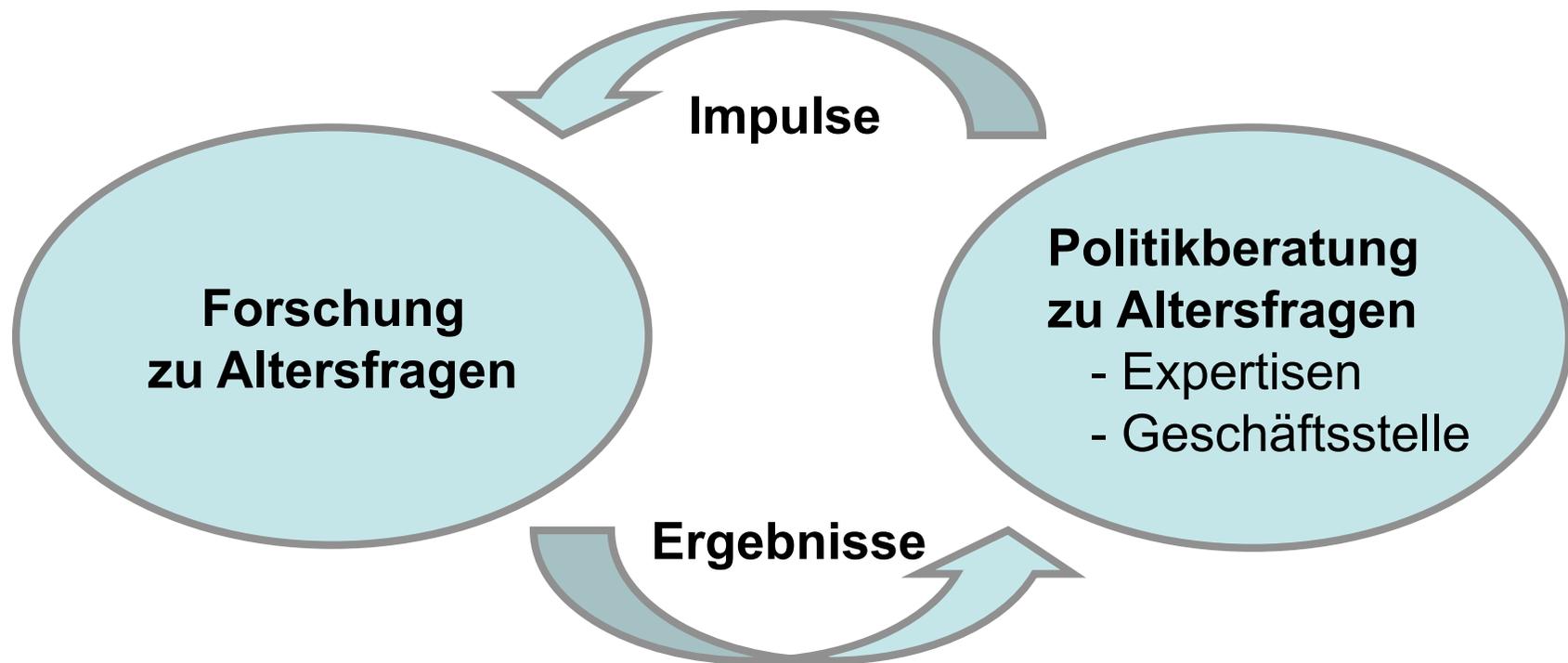


Altenberichte in Deutschland

0. Die Situation älterer Menschen in der **Familie** (1985)
1. Die **Lebenssituation** älterer Menschen in Deutschland (1993)
2. **Wohnen** im Alter (1998)
3. Alter und **Gesellschaft** (2001)
4. Risiken, Lebensqualität und Versorgung **Hochaltriger** (2002)
5. **Potenziale** des Alters in Wirtschaft und Gesellschaft (2006)
6. **Altersbilder** in der Gesellschaft (2010)

Die Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen

Satzungsauftrag: Das DZA soll Erkenntnisse über die Lebenslage alternder und alter Menschen erweitern, um dieses Wissen mit Blick auf die Herausforderungen von „Gesellschaften des langen Lebens“ für die Politikberatung nutzbar zu machen.



Gliederung

1. Österreichischer Bundesseniorenplan

2. Politische Beratung in Alters- und Seniorenfragen

Die Situation in Deutschland

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

3. **Wissenschaftliche Grundlagen für fundierte Politikberatung**

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS)

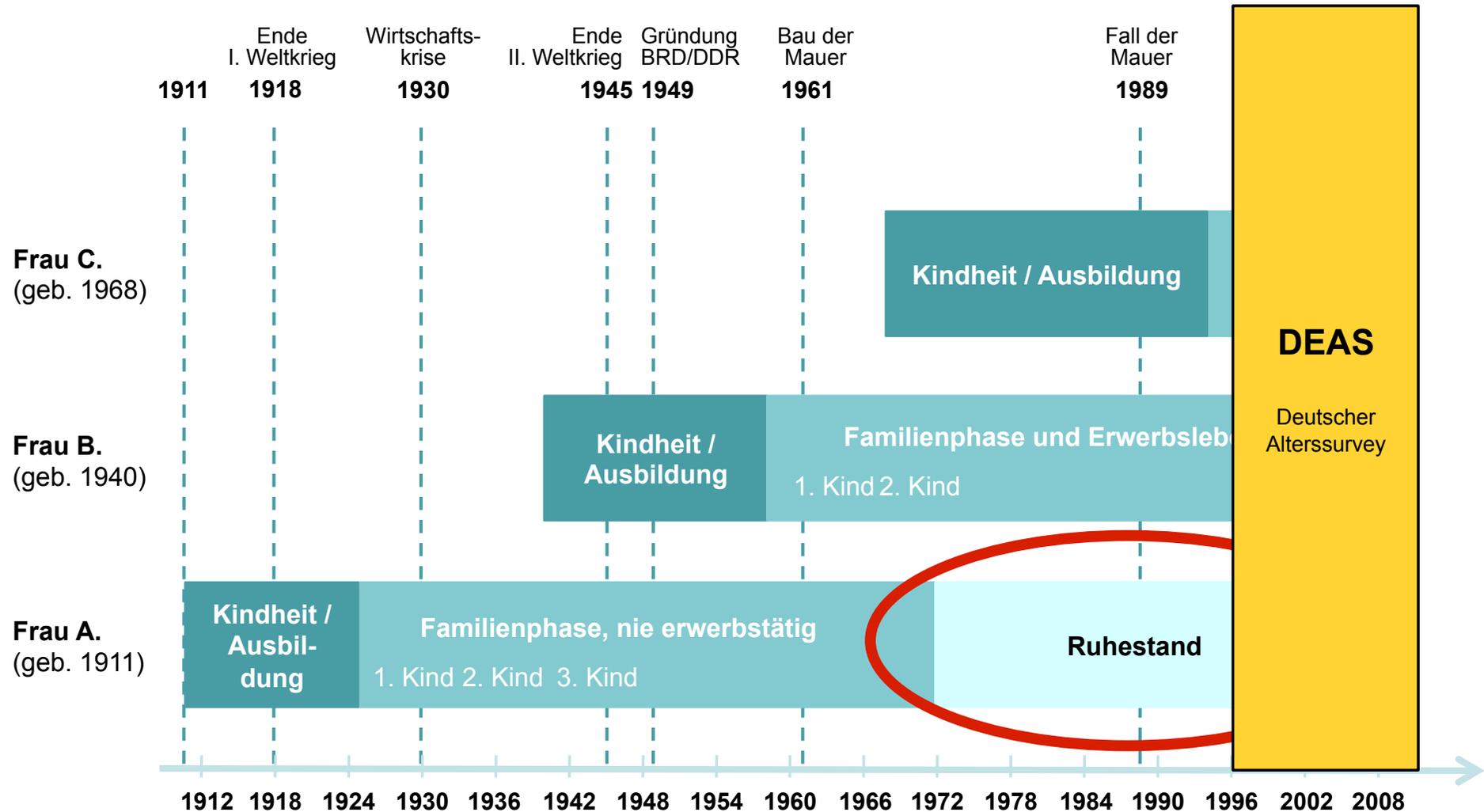
Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

4. Implikationen für die ÖPIA

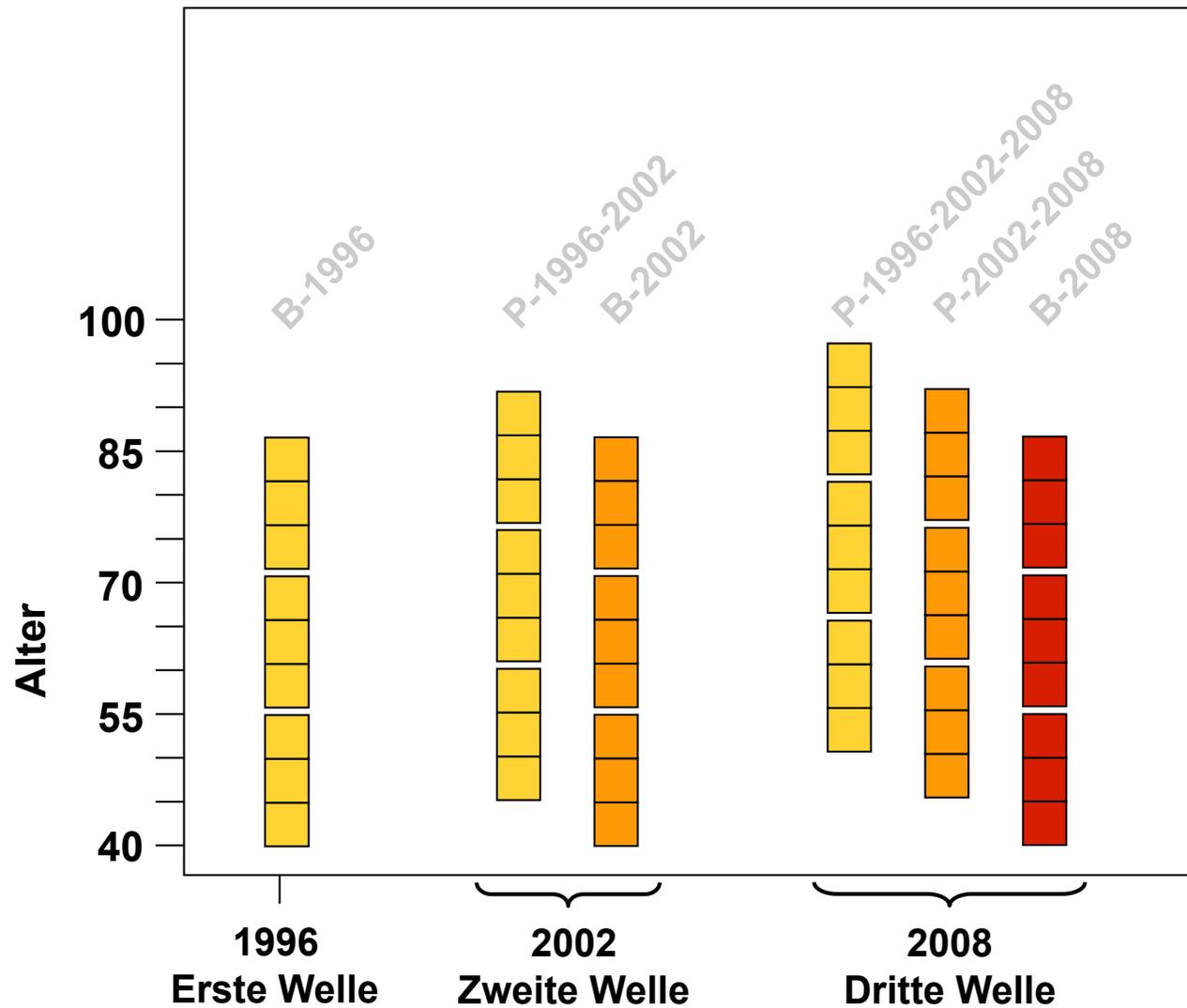
Rolle der ÖPIA in Altersforschung und Politikberatung

Potentiale einer Kooperation DZA-ÖPIA

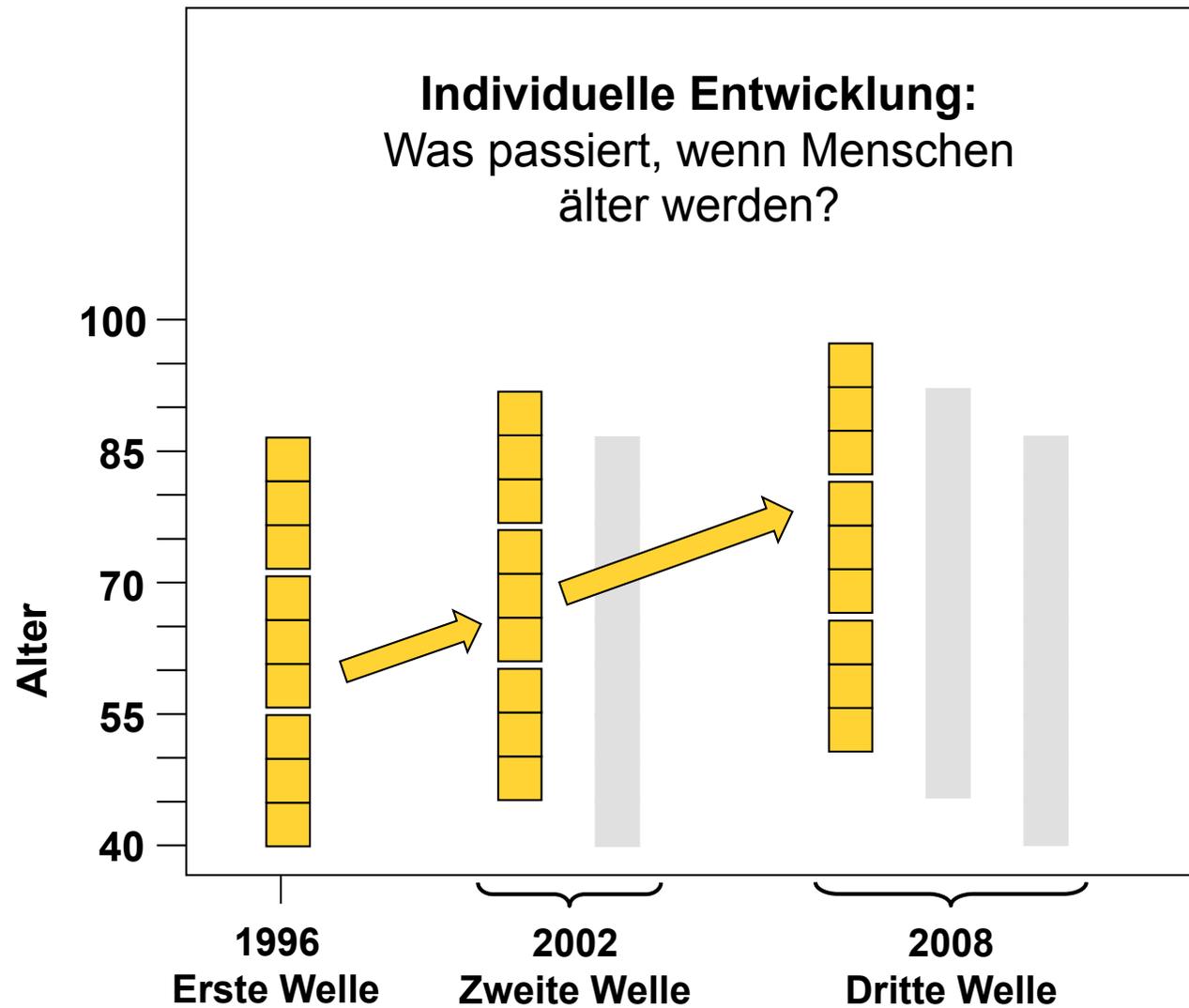
Altersfragen



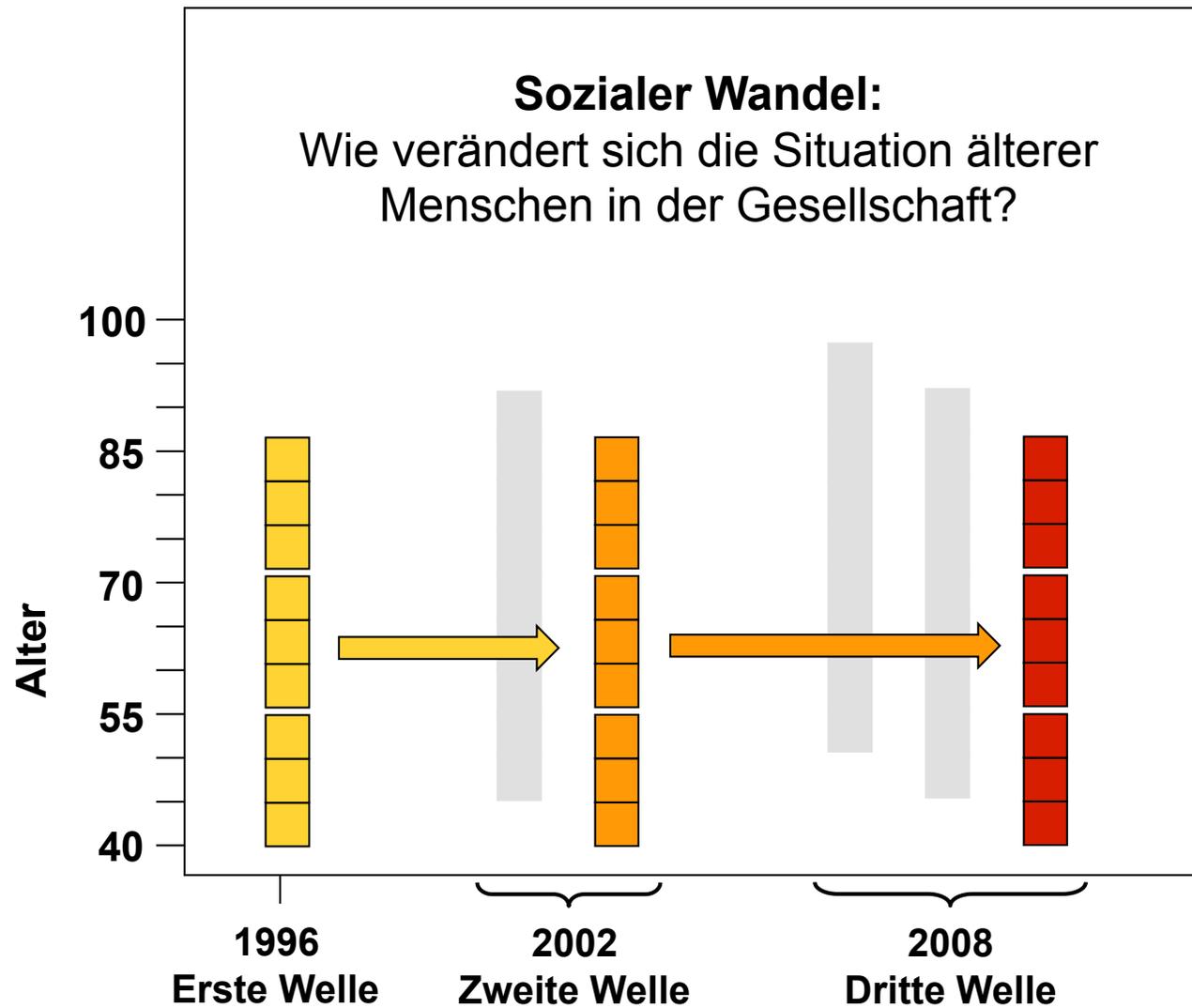
Deutscher Alterssurvey I



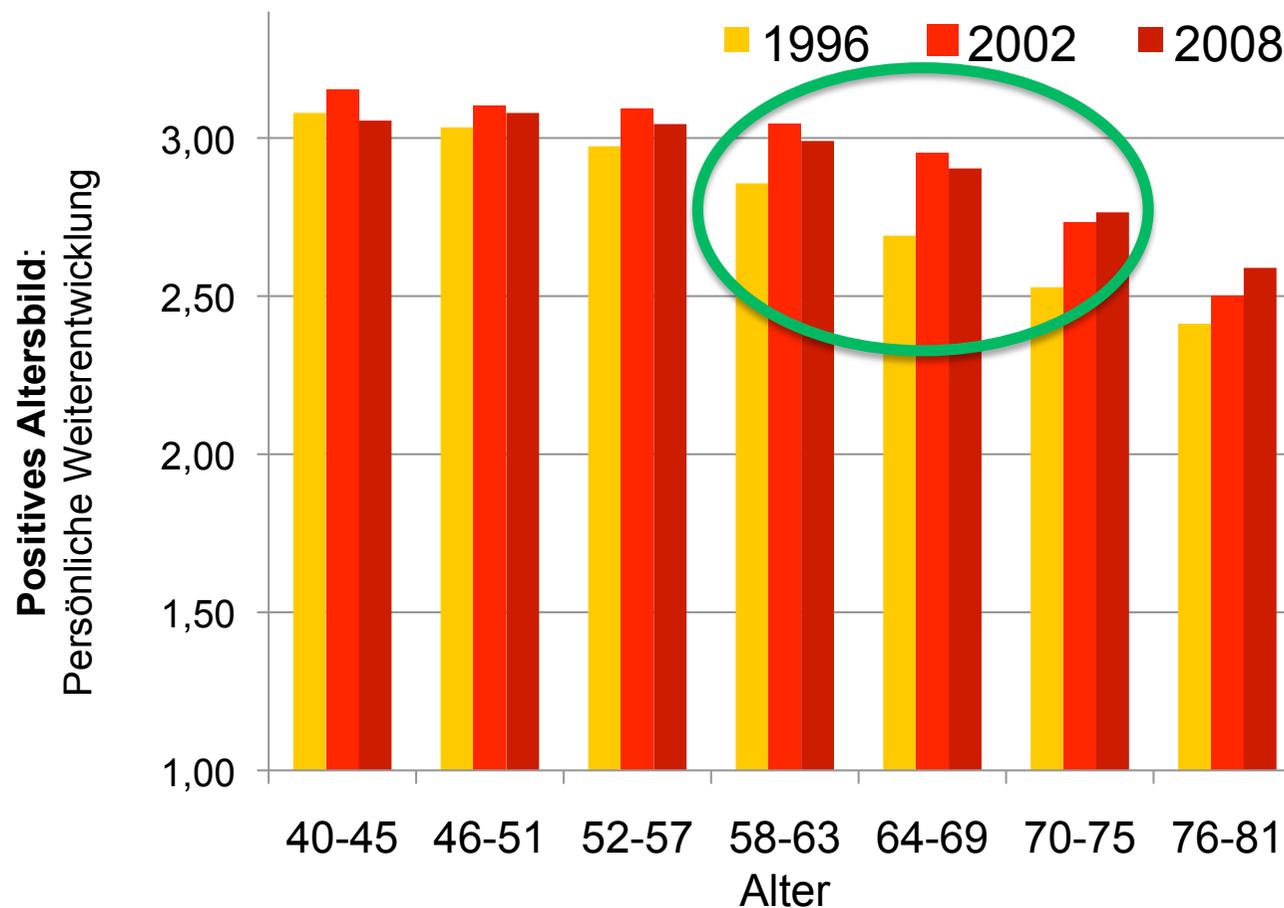
Deutscher Alterssurvey II



Deutscher Alterssurvey III



Beispiel 1: Wandel der Altersbilder zum Positiven, besonders rund um den Übergang in den Ruhestand

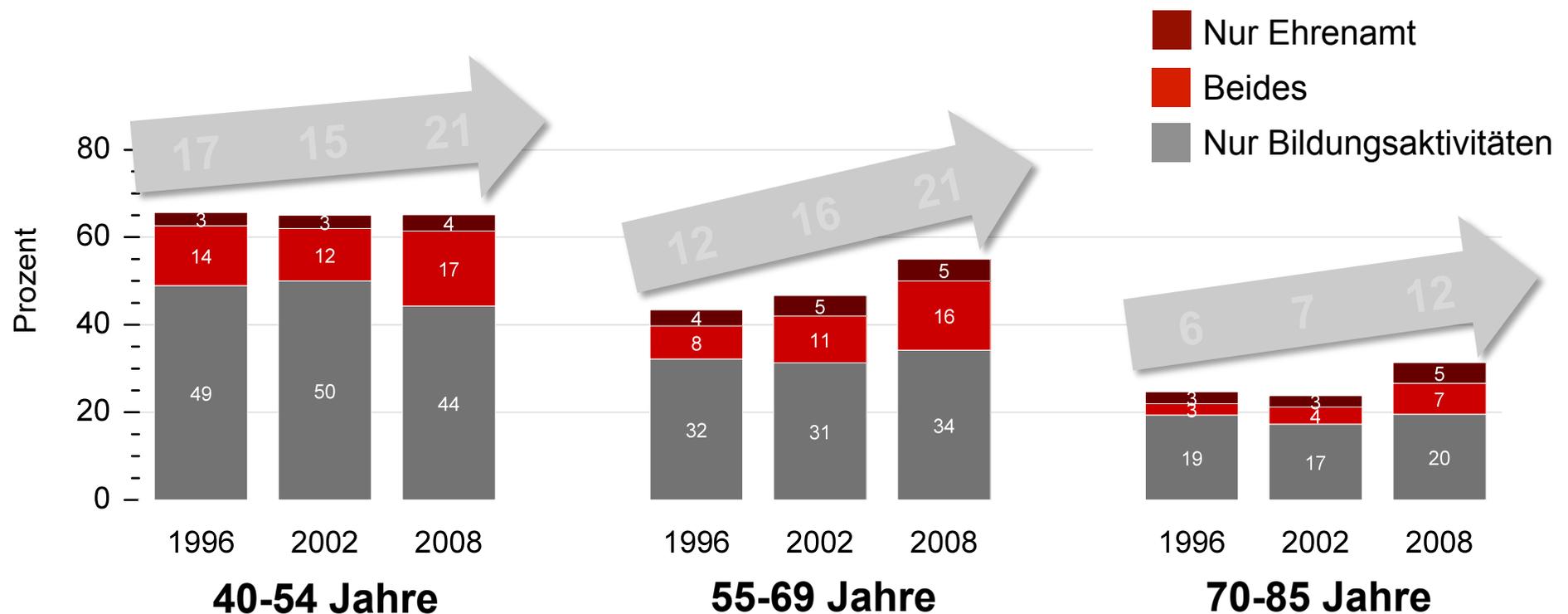


Beispiel 2: Die beim Eintritt in den Ruhestand gewonnene Zeit wird nicht für Engagement genutzt.



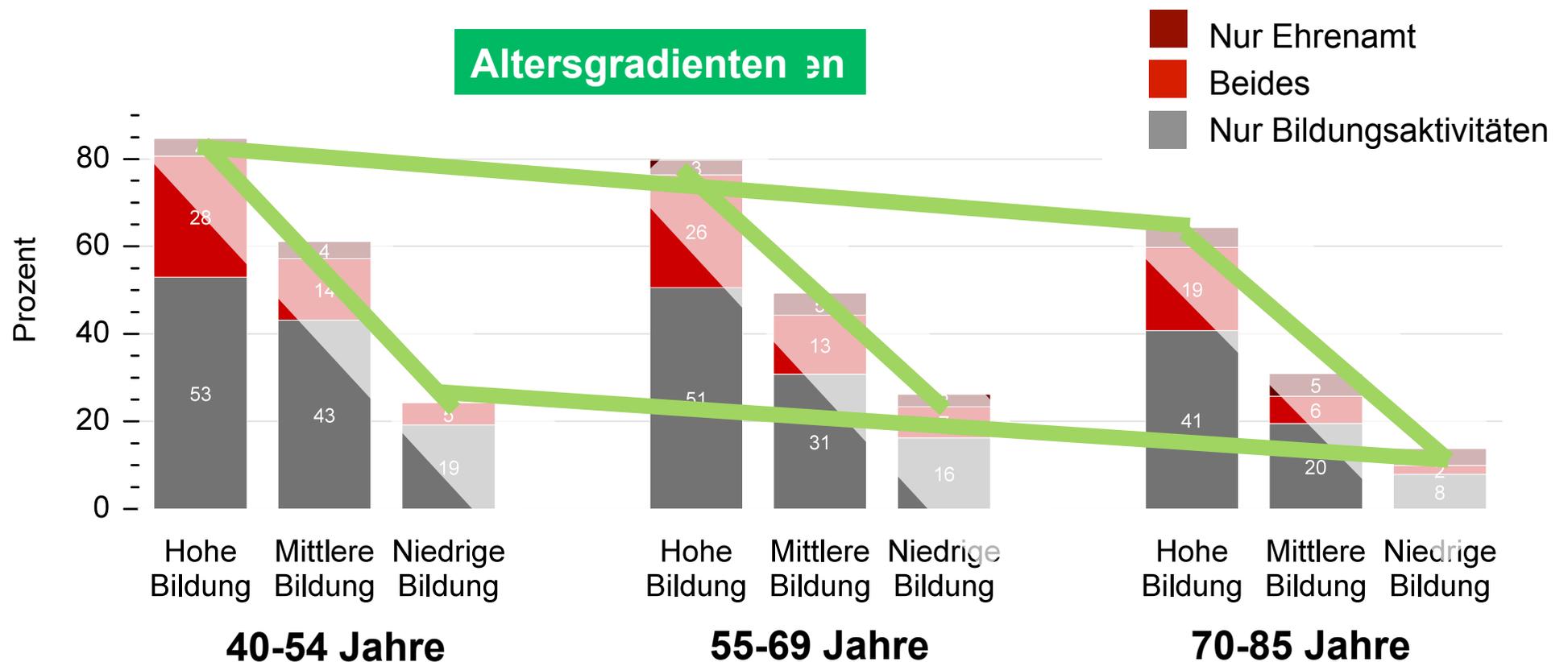
Ehrenamt: Anteil der Personen mit Funktionen
in Gruppen und Organisationen

Beispiel 3: Der Anteil der Engagierten nimmt zu – und der altersbezogene Einschnitt wird schwächer.



Ehrenamt: Anteil der Personen mit Funktionen
in Gruppen und Organisationen

Beispiel 4: Der Bildungsgradient ist stärker als der Altersgradient.



Ehrenamt: Anteil der Personen mit Funktionen in Gruppen und Organisationen

Daten aus dem Jahr 2008

Rolle des DZA

- **Bereitstellung von Wissen**

Berichte aus den Forschungsprojekten,

z.B. Deutscher Alterssurvey

Sozialberichterstattung,

z.B. Report Altersdaten

- **Politikberatung**

Geschäftsstelle der Altenberichtscommission

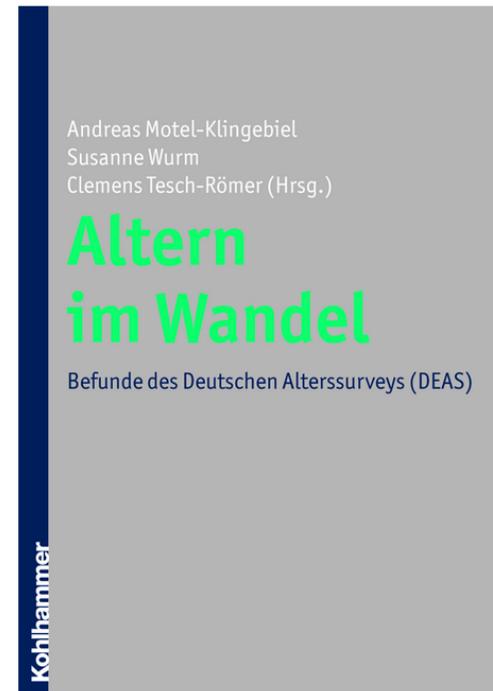
Servicestelle Pflege-Charta

- **Dienstleistungen**

Beantwortung kurzfristiger Anfragen aus dem Ressort

Stellungnahmen und Expertisen für das Ressort

Vertretung in Beiräten



Gliederung

1. Österreichischer Bundesseniorenplan

2. Politische Beratung in Alters- und Seniorenfragen

Die Situation in Deutschland

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

3. Wissenschaftliche Grundlagen für fundierte Politikberatung

Der Deutsche Alterssurvey (DEAS)

Rolle des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA)

4. Implikationen für die ÖPIA

Rolle der ÖPIA in Altersforschung und Politikberatung

Potentiale einer Kooperation DZA-ÖPIA

Rolle der ÖPIA in Altersforschung und Politikberatung

Empfehlungen an die ÖPIA (basierend auf unseren Erfahrungen)

- Erstellung einer Forschungskonzeption
- Ausrichtung auf Beteiligung am wissenschaftlichen Diskurs
- Politikorientierte Forschung, forschungsbasierte Politikberatung
- Zusammenarbeit mit starken (universitären) Partner

Empfehlungen an die Politik

Institutionelle Förderung erwägen mit personeller und sachlicher Ausstattung zur kontinuierlichen Beobachtung der und Beratung zur „Gesellschaft des langen Lebens“

Potentiale einer Kooperation DZA-ÖPIA

Forschung

Komparative Forschung zu unterschiedlichen Themenbereichen (z.B. Familie und soziale Beziehungen, Gesundheit und Pflege, Einkommen und Vermögen, freiwilliges Engagement)

Politikberatung

Komparative Politikfeldanalysen zu unterschiedlichen Themenbereichen (z.B. Familie und soziale Beziehungen, Gesundheit und Pflege, Einkommen und Vermögen, freiwilliges Engagement)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

ctr@dza.de

www.dza.de